

Konzept zur Sprachförderung an der HRS Loxstedt

Stand: Schuljahr 2020/21

Sprachbewusstsein fördern

Die **Sprachförderung** an der Haupt- und Realschule (HRS) Loxstedt umfasst drei Bereiche: die Fördermaßnahmen bei einer diagnostizierten **Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)**, die Einzel- und Gruppenförderungen im Bereich **Deutsch als Zweitsprache (DaZ)** sowie den **Erwerb interkultureller Kompetenzen sowie den Ausbau von Fremdsprachen-Kenntnissen**. In allen drei Bereichen ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern den Vorteil von Sprachkenntnissen zu vermitteln und sie für den Umgang mit ihrer Muttersprache und den Fremdsprachen zu sensibilisieren.

Bereich 1: Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Nicht schlecht sein



Schülerinnen und Schüler mit einer Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) haben Schwierigkeiten im Lesen und/oder Schreiben. Sie bedeutet nicht einfach, in Deutsch nicht gut oder gar faul zu sein. Vielmehr wird eine LRS international als **„Entwicklungsstörung des Lesens und Schreibens“** definiert. Sie ist eine Teil-Leistungs-Störung: Die betroffenen Kinder und Jugendlichen haben **bei einer durchschnittlichen oder überdurchschnittlichen allgemeinen Begabung ausschließlich in den Bereichen Lesen und/oder Schreiben große Schwierigkeiten**.

Anders wahrnehmen

Wichtige Grundlagen und Vorläufer-Funktionen für das Lesen und Rechtschreiben entwickeln sich bereits im Vorschulalter. Eine Voraussetzung dafür ist die Wahrnehmung – die Aufnahme von Reizen und die Verarbeitung im Gehirn. Von einer LRS betroffene Kinder und Jugendliche zeigen **überdurchschnittlich häufig Wahrnehmungsprobleme**, beispielsweise im **Bereich der auditiven Aufmerksamkeit, Speicherung und Differenzierung** sowie in der **visuellen Speicherfähigkeit und Differenzierung**.

Lesen und schreiben trainieren

Unterstützt werden die betroffenen Schülerinnen und Schüler durch therapeutisches Training von zwei Lehrkräften an der HRS Loxstedt: **Andrea Tibo**, Förderschul-Lehrerin und Diplom-Sprachheilpädagogin, sowie **Nina Thaler**, Deutsch-Lehrerin. Während Andrea Tibo vornehmlich für die **Diagnostik, die Beratung von Eltern- und Kollegen** sowie den Kontakt zu außerschulischen Einrichtungen zuständig ist, übernimmt Nina Thaler die **Gruppen-Förderung** im Rahmen des **Ganztags-Unterrichts** und in der **sechsten Schulstunde** für die fünften Klassen.

Durch Übungen verbessern

Zur LRS-Förderung gehören **Übungen zur Verbesserung der auditiven und visuellen Wahrnehmung** sowie **gezieltes Training der Lese- und Rechtschreibfähigkeit**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten

bei Bedarf Einzelförderung und haben zusätzlich die Möglichkeit, an der wöchentlichen Arbeitsgemeinschaft teilzunehmen. Außerdem bekommen sie **Unterstützung bei der Umsetzung des Erlernten im Unterricht**. Um alle Schüler im Blick zu haben und bei auftretenden Problemen im Bereich Lesen/Rechtschreiben schnell eingreifen zu können, durchlaufen alle Fünftklässler und Fünftklässlerinnen zu Beginn des Schuljahres eine **Kurzdiagnostik (Hamburger Schreibprobe)**.

Bereich 2: Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Sprachlich und kulturell befähigen



Der Anteil der **Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund** liegt in der Haupt- und Realschule (HRS) Loxstedt bei **etwa 10 Prozent**. Die betreffenden Kinder und Jugendlichen kommen beispielsweise aus Ländern wie Italien, Asien, Syrien oder der russischen Föderation. In der Regel haben sie nur wenige oder keine deutschen Sprachkenntnisse, wenn sie angemeldet werden. Die Schule steht deshalb vor der Herausforderung, der **zunehmenden kulturellen Heterogenität** Rechnung zu tragen. Dabei hat sie das Ziel, die Schülerinnen und Schüler **sprachlich und kulturell zu befähigen**, damit sie sich in Alltagssituationen verständigen können.

Die HRS Loxstedt versteht **Sprache als Schlüsselqualifikation für eine erfolgreiche schulische Bildung und eine gelingende Integration in die Gesellschaft**: Die Schule möchte den Schülerinnen und Schülern mit Migrations-Hintergrund – unabhängig von ihrer Herkunft – eine **uneingeschränkte Teilhabe an Bildung** ermöglichen und ihnen damit eine **berufliche Perspektive** bieten. Neben der sprachlichen und kulturellen Bildung ist

also auch die **Berufsorientierung** ein weiteres wesentliches Handlungsfeld, das die HRS Loxstedt den Kindern und Jugendlichen bietet.

Individuell und interkulturell verbinden

Das primäre Ziel der zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen ist eine schnelle Integration der Kinder ohne beziehungsweise der Kinder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen in den Unterricht und in das Schulleben. Ein Lernerfolg für diese Schülerinnen und Schüler kann aber nur dann erreicht werden, wenn gezielte und **individuelle Sprachfördermaßnahmen mit dem interkulturellen Lernen verzahnt** werden. Interkulturelles Lernen dient dabei vor allem der Vermittlung von Sicherheit und Identität und ist als Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes anzusehen.

Der **Erfolg des sprachlichen Handelns** und damit die **Akzeptanz von und Integration in die deutsche Gesellschaft** setzt also nicht nur den Erwerb und den Ausbau der Sprachkompetenz voraus, sondern auch das **Wissen um und das Verständnis für kulturelle Hintergründe und Wertevorstellungen**.

Individuelle Lernentwicklung berücksichtigen

Die erfolgreiche Beschulung und Befähigung der oben genannten Kinder und Jugendlichen setzt zunächst eine **Feststellung der bestehenden Sprachkenntnisse** voraus, ebenso wie eine **regelmäßige Evaluation und Dokumentation der individuellen Lernentwicklung**. Die Einstufungstests zur **Feststellung des Sprachniveaus** richten sich dabei nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für Sprachen (A1.1/ A1.2/A2.1/ A2.2).

Neben der Zuteilung in eine Regelklasse erhalten die Schülerinnen und Schüler an der HRS Loxstedt Einzel- und Gruppen-Förderstunden im Unterrichtsfach „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“, in welchem sie **individuelle Übungs-Aufgaben** erhalten und ihre Sprachkenntnisse erweitern können. Zudem erhalten sie hier **Unterstützung bei Problemen in ihren regulären Unterrichtsfächern**. Die individuellen Sprachförderpläne der Klassenlehrkräfte bilden außerdem Lernfortschritte und Lerntempo ab und geben Aufschluss über den aktuellen Sprachförderbedarf.

Mit dem Förderkonzept „Deutsch als Zweitsprache“ liegt ein wichtiger Baustein für eine systematische und gezielte Deutschförderung an der HRS Loxstedt vor. Die sprachliche Förderung und Einbindung dieser Kinder spiegelt sich an der HRS Loxstedt aber in allen Bereichen der täglichen Unterrichtspraxis wider.

Bereich 3: Erwerb interkultureller Kompetenzen und Ausbau von Fremdsprachen-Kenntnissen

Für Kultur und Sprache sensibilisieren



Die zunehmende **Globalisierung** und die damit einhergehenden beruflichen Herausforderungen sowie die bestehende **kulturelle Diversität** an den Schulen machen sowohl die **Förderung von Mehrsprachigkeit** und den **Erwerb interkultureller Kompetenzen** erforderlich. Die Haupt- und Realschule (HRS) Loxstedt möchte ihren Schülerinnen und Schülern deshalb den Vorteil von Sprachkenntnissen vermitteln und sie für den Umgang mit ihrer Muttersprache und den Fremdsprachen sensibilisieren. Das betrifft den gründlichen Erwerb der deutschen Sprache selbst, ebenso wie das Erlernen von Fremdsprachen.

Kreative Sprechanlässe schaffen

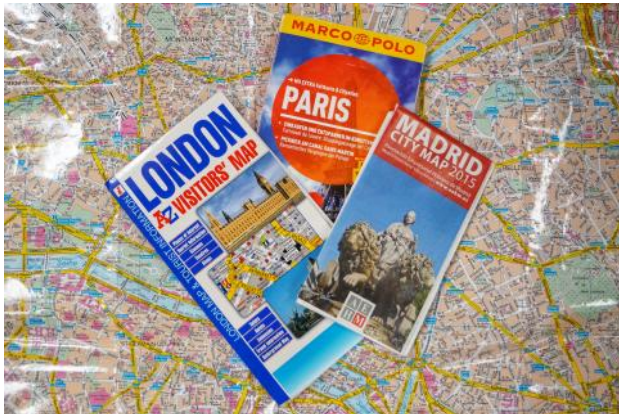
Die **Motivation der Schülerinnen und Schüler** spielt eine wesentliche Rolle für den Lernfortschritt und -erfolg. Ein spielerischer Umgang mit Sprache ebenso wie **kreative**

Sprechanlässe können dabei Hemmungen abbauen, vor und mit Anderen in einer für die jeweiligen Kinder fremden Sprache zu sprechen. Neben den simulierten Alltagssituationen im Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler an der HRS Loxstedt die Möglichkeit, in Form von Projekten in realen Kontakt mit anderen Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern zu treten.

Kulturelle Erfahrungen sammeln

Im Rahmen des Englisch-, Französisch- und Spanisch-Unterrichts werden beispielsweise internationale Schulpartnerschaften gefördert: Über die e-Twinning-Plattform arbeitet die Schülerschaft mit Klassen einer fremdsprachigen Partnerschule an zuvor thematisch festgelegten Projekten. In jedem Jahr besucht die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Französisch das so genannte „Cinéfête“ – ein französisches Filmfestival – in Bremen. Weiterhin werden E-Mail-beziehungswise Brieffreundschaften angestrebt. Kulturelle Erfahrungen können die Schülerinnen und Schüler zudem im Rahmen eines Schüleraustausches mit dem Collège Fontaine aux Bergers (Ollainville, Frankreich) sammeln.

Den Horizont erweitern



Die HRS Loxstedt möchte aber nicht nur ihre **Schülerschaft interkulturell befähigen**, sondern auch ihr **Lehrpersonal**. Aus diesem Grund nimmt sie an der **Leitaktion I im Rahmen von Erasmus+** teil: Durch die Teilnahme an dem Erasmus+-Projekt plant die Schule eine **Horizontenerweiterung der Kolleginnen und Kollegen**: Das Projekt bietet die Möglichkeit, den eigenen Unterrichtsalltag aus der Distanz zu betrachten und zu reflektieren. Den Ort der Fortbildung und die Themenbereiche bestimmen die

Teilnehmenden innerhalb des Schulentwicklungs-Programmes selbst.

Ansprechpartnerinnen für den Bereich Lese-Rechtschreibschwäche (LRS):

Nina Thaler

stellv. Fachleitung Deutsch an der HRS Loxstedt

E-Mail: nina.thaler@hrslox.de

Andrea Tibo

Förderschullehrkraft mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache

Diplom-Sprachheilpädagogin

E-Mail: andrea.tibo@hrslox.de

Ansprechpartner für den Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ):

Helena Janzen

Fachkonferenzleitung Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Gleichstellungsbeauftragte

E-Mail: helena.janzen@hrslox.de

Steffi Voß-Braue

Fachbereichsleitung Inklusion an der HRS Loxstedt

Sonderpädagogin mit Schwerpunkt E/S

Multiplikatorin Inklusive Schule

ETEP Regionaltrainerin

E-Mail: steffi.voss-braue@hrslox.de

Murat Ceyhan

Deutschlehrer an der HRS Loxstedt

E-Mail: murat.ceyhan@hrslox.de

Ansprechpartner für den Bereich Fremdsprachen und interkulturelle Bildung:

Annika Heilgenberg

Fachkonferenzleitung Französisch

Europabeauftragte der Erasmus+-Mobilität

Referentin Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: annika.heilgenberg@hrslox.de